

Kommen Sie mit uns ins Gespräch

04.05.	Infostand Münsterstraße
06.05.	Deisendorf
07.05.	Andelshofen
09.05.	Nußdorf
10.05.	Bambergen
11.05.	Infostand Münsterstraße
16.05.	Hödingen
17.05.	Bonndorf
18.05.	Infostand Münsterstraße
20.05.	Nesselwangen
21.05.	Lippertsreute
25.05.	Infostand Münsterstraße

Freie Wähler

Überlingen

ÜfA

Überlingen für Alle

www.freiewaehler-ueberlingen.de



Die gemeinsame Liste für bürgerschaftliches Engagement

Freie Wähler **ÜfA** Überlingen für Alle
bürgernah - unabhängig - kompetent - sachorientiert



Robert Dreher
72 Jahre
Betriebswirt
verheiratet
3 Kinder

Hobby: Familie, Politik und Sport
Kommunal: Stadtrat, Fraktionsvorsitzender, 1. Vorstand Freie Wähler, Windsurfclub, Hänselezunft, Verschönerungsverein,
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Nachhaltige Stadtentwicklung, städtische Finanzen, Lösung des Verkehrsproblems, Bürgernähe.



Lothar Thum
66 Jahre
Bankkaufmann
verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Stadtrat, stv. Fraktions-sprecher, 1. Vorstand Überlingen für Alle (ÜfA), 2. Vorstand Freie Wähler, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und Aufsichtsräten, Verschönerungsverein, Freunde der Landesgartenschau, Ehrenvorstand Musikverein Hödingen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: städtische Finanzen und Verwaltung, Tourismus, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung, Arbeitsplätze, Wohnbauentwicklung, Jugend, Schule und Vereine, Stadt- und Dorfentwicklung,



Mario Abels
46 Jahre
Selbständiger Kaufmann
Verheiratet
3 Kinder

Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Mein Anliegen ist gleichermaßen die Wirtschaftsförderung, als auch die Förderung der Familien in Überlingen. Dazu gehören neben der Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung auch die städtische Bauförderung und eine umsichtige Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Ebenso der Ausbau von Betreuungsplätzen und die Schulentwicklung



Hede Gesine Elsing
49 Jahre
Beraterin
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Mitglied im Ortschaftsrat Hödingen und stv. Ortsvorsteherin, 1. Vorsitzende Turnverein Hödingen, Mitglied in vielen Vereinen, Elternbeiratsvorsitzende Grundschule Hödingen, Leiterin Wirtschaft und Finanzen DLRG Überlingen, Schrift-führerin und Beauftragte für Kleinkinder Turgau Hegau-Bodensee
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Stärkung der Teilorte, Förderung der Vereine, Weiterentwicklung der Schulen, Überlingen zum lebenswerten Wohn- und Arbeitsort weiter zu gestalten



Ulrich Bäumler
52 Jahre
Dipl.Ing. und Dipl. Wirtschafts.Ing. (FH)
Verheiratet
2 Kinder

Vereine: Vorstand der Stadtkapelle Überlingen, Mitglied im Vorstand des Blasmusikverbandes Bodenseekreis, Mitglied im VDI
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Jugendarbeit, Schaffung von Lebensräumen für Familien mit Kindern, Entwicklung des Unternehmensstandorts Überlingen zur Sicherung von Arbeitsplätzen und solider Finanzen der Stadt



Susanne Held
59 Jahre
Selbst. Unternehmerin/ Industriekauffrau
Verheiratet
1 Kind

Vereine: Clubschwester beim Club Soropti-misten Überlingen, Mitglied im Wirtschafts-verbund Überlingen

Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Verkehr und Parken, Tourismus – da großer Wirtschaftsfaktor für Überlingen, Soziales, Jugendarbeit, Vereinsförderung



Hubert Büchele
55 Jahre
Selbständiger Landwirt
Ledig
1 Kind

Kommunal: Amtierender Stadtrat, Mitglied im Bauausschuss, Mitglied der Feuerwehr, 2. Vorstand Dorfgemeinschaft Andelshofen, Mitglied in verschiedenen berufsständischer Gremien
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Landwirtschaft und Umwelt, Vereine und Ehrenamt, Familienpolitik, Stadt- und Dorfentwicklung



Traudl Keßler
66 Jahre
Kaufmännische Angestellte/ Hausfrau
Verheiratet
2 Kinder

Vereine: Kassenwart und Schriftführerin von Überlingen für Alle (ÜfA), Mitglied in verschiedenen Vereinen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Bereitstellung von bezahlbaren Bauplätzen und Wohnungen für junge Familien in Stadt und Teilorten, Erhalt der Arbeitsplätze in der Umgebung



Siegfried Hanßler
62 Jahre
Kaufmann
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Seit 15 Jahren im Ortschaftsrat Lippertsreute und stv. Ortsvorsteher, Mitglied Freie Wähler ÜB, Narrenverein Lippertsreute, FAL und MV Lippertsreute
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Erhalt und Förderung der dörflichen Strukturen unserer Teilorte, Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien in Überlingen und den Teilorten, wieder mehr Mitbestimmung der Ortschaftsräte, Jugendförderung, Verkehrs-führung / Innenstadt / B31-Anbin-dung, Landesgartenschau, Entlastung der städtischen Verwaltung durch mehr Eigenverantwortung in den Teilorten



Sabine Müller
50 Jahre
Textildesignerin (Dipl. FH), Hausfrau, Kunstlehrerin
Verheiratet
3 Kinder

Vereine: Mitglied im SCMÜ, Sommertheater und Stollenverein, wöchentliche Mit-arbeit bei der Tafel, der Montessori Schule Nußdorf und im GPZ-Reichenau
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Bauentwicklung, öffentliche Bauten (Schulen etc.), Wirtschaftsstandort Überlingen, Willkommenskultur für Neuzugezogene (insbes. Familien), Es ist wichtig sich zu beteiligen, um unsere Demokratie zu erhalten



Klaus Herzog
68 Jahre
Konstrukteur
Ledig
1 Kind

Kommunal: Ortschaftsrat in Bonndorf, war 20 Jahre Ortsvorsteher, 1. Vorstand Gesangverein und Förderverein Bonndorf, Schriftführer Freie Wähler Überlingen, Mit-glied WVÜ
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Weiterentwicklung von Kernstadt und Ortsteilen, Förderung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, Umwelt- und Naturschutz



Sigrun Rimmele
61 Jahre
Bankkauffrau, Betriebswirtin
Verheiratet
3 Kinder

Vereine: 2. Vorsitzende Trachtenbund Überlingen, Mitglied im Bodenseeyacht-club Überlingen (BYCÜ), Sommertheater und in Chorgemeinschaft Überlingen (Lake Voices), Schöffin am Landgericht
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Stadtentwicklung, Verkehrspolitik, För-derung der Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung, Vereinsförderung, Umweltschutz, Familienpolitik



Wolfgang Käppeler
Rohrnetzmeister
60 Jahre
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Ortsvorsteher Nesselwangen, Mitglied Freiwillige Feuerwehr, Narrenver-ein, Förderverein und Musikverein
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Bau, Energie, Land- und Forstwirtschaft, Teilorte



Maria Schöllhorn
Auslands-korrespondentin
56 Jahre
Verheiratet
2 Kinder

Vereine: Beirat Tennisclub Überlingen (TC 1902 Überlingen)
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Schule, Jugend, Vereine, Verkehrskonzept, Narrenverein Lippertsreute, Musikverein Harmonie Lippertsreute und im Sportver-ein FAL
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Finanzen, Umwelt, Familie, Bauen



Hans-Jürgen Kätzschke
Hausmeister i. R.
74 Jahre
Verheiratet
6 Kinder, 10 Enkel

Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Erhaltung der Lebensqualität in den Teil-orten und der Kernstadt, Jugendunterstüt-zung bei Freizeitgestaltung, Vereine und Ehrenämter, Landesgartenschau, Verkehrs-gestaltung in der Innenstadt, Sozialer Wohnungsbau in allen Bereichen, Landwirt-schaft, Hofläden, Naherholung, Fremden-verkehr, Naturschutz



Karin Walz
65 Jahre
Journalistin

Vereine: Ehrenamtliche Koordinatorin der „Nikolaustage Überlingen“, Mitinitiatorin der „Jüdischen Kulturtag Überlingen“
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: In ÜB stehen Läden leer. 08/15-Angebote nehmen zu. ein Altstadt-konzept, das auf mehr Qualität und Nachhaltigkeit setzt muss erstellt werden. „Cittäslow“ hat Über-lingen noch ungenutztes Potenzial – über die Landesgartenschau hinaus. Gemeinsa-mes Engagement von Jugendgemeinde- und Stadträten in Schulen stärken.



Andreas Keller
B.Eng. (DH)
Elektrotechnik
34 Jahre
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Seit 2009 im Ortschaftsrat Lippertsreute und stv. Ortsvorsteher, 3. Vorstand MV Harmonie Lippertsreute
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Stärkung der Präsenz der Teilorte, Vereins-förderung, Schaffung von Wohnraum ohne übermäßigen Flächenverbrauch



Martin Keßler
56 Jahre
Zimmerer
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Ortsvorsteher in Hödingen, Mitglied in verschiedenen Vereinen, 1. Vorstand im Verein zur Erhaltung der Kulturlandschaft Hödingen, aktiv in der Frei-willigen Feuerwehr Überlingen, Abteilung Hödingen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Weiterentwicklung von Teilorten und Stadt, Unterstützung der Vereine, bauliche Ent-wicklung begleiten und ganz besonders unsere wunderbare Landschaft schützen und erhalten



Martin Längle
70 Jahre
Landwirt-schafts-meister
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: ÜfA-Stadtrat, Mitglied im Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsaus-schuss, Mitglied im BLHV Überlingen-Owin-gen-Sippingen und in der Schwerttanz-kompanie
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Natur, Stadt- und Dorfentwicklung



Gottfried Mayer
52 Jahre
Gärtnermeister, selbst. Bio-Obstbauer
Verheiratet
3 Kinder

Kommunal: Ortsvorsteher in Lippertsreute, 2. Vorstand von „Überlingen für Alle“ (ÜfA), Mitglied Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute, Narrenverein Lippertsreute, Musikverein Harmonie Lippertsreute und im Sportver-ein FAL
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Finanzen, Umwelt, Familie, Bauen



Ralf Mittelmeier
62 Jahre
Lehrer
Verheiratet
2 Kinder, 2 Enkel

Kommunal: Stadtrat seit 2014, Mitglied im SMCÜ und im DAV, Mitglied in den Fördervereinen FSÜ (Segeln), Realschule, Sommertheater und Freunde der Landes-gartenschau
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Entwicklung Innenstadt, Handel und Ver-kehr, Jugend, Schule, Sport und Kultur und vieles mehr



Marc Morath
43 Jahre
Selbst. Omnibus-unternehmer
Verheiratet
2 Kinder

Vereine: Vorstandsmitglied SMCÜ, Mitglied Förderverein Segeln, Kolpingfamilie, Hän-selezunft, Tarif Ausschuss des bodo, Ges. Regionalverkehr Bodensee-Oberschwaben, Beisitzer im Arbeitskreis E-Mobilität im Süden
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Familie, Kinder, Vereine, Sport – soziale Umfeldler werden immer wichtiger, Ver-kehrsthemen, Anbindung der Ortsteile an den ÖPNV. Gerne möchte ich mich hier einbringen, als Überlinger für Überlingen.



Klaus Pillebeit
56 Jahre
Verwaltungsfachwirt,
Finanzplaner

Vereine: Erster Vorsitzender des FC 09 Überlingen, Mitglied in der Südwestdeut-schen Mozartgesellschaft und der Hänse-lezunft Überlingen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Finanzen, Stadtentwicklung, soziale Themen, Vereine, Bürgernähe, Überlingen „liebenswert“ weiterentwickeln für Jung und Alt



Christian Sellerbeck
47 Jahre
Rechtsanwalt
Verheiratet
2 Kinder

Vereine: Mitglied im Judoverein Überlin-gen, im deutschen Alpenverein (DAV) und im Gewerbeverein Owingen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Jugend- und Vereinsarbeit, Ausbau der Kin-derbetreuung, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum



Lothar Stolba
77 Jahre
Bankkaufmann,
Unternehmensberater
Verheiratet
4 Kinder

Vereine: Vorstandsmitglied/Schriftführer „Freunde der Landesgartenschau“, Vorstand „Rehabilitation-Behindertensportverein Überlingen“, Vorsitzender „Mietergemein-schaft Hafen Ost“
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Landesgartenschau – Nachhaltigkeit, Pflege der Tradition, Stadtentwicklung, Finanzen, Verkehr, Kommunale Wirtschaftspolitik



Siegfried Weber
59 Jahre
Beamter
Verheiratet
2 Kinder

Kommunal: Ortschaftsrat und Ortsvorste-her Bambergen, Mitglied im Musikverein Harmonie Lippertsreute, Sportverein Deisendorf-Bambergen und im Narrenverein Bambergen
Mein Schwerpunkt Kommunalpolitik: Ortsteile an den Ratsstisch, Dorf- und Stadt-entwicklung, Unterstützung der Vereins-arbeit

So wählen Sie richtig!

Nehmen Sie den Stimmzettel der FWV und ÜfA– Die gemeinsame Liste für bürgerschaftliches Engagement

Sie haben insgesamt 26 Stimmen zu vergeben. Verschenken Sie keine! Mit jeder Stimme verhelfen Sie uns zu einem guten Ergebnis.

Sie können pro Kandidatin oder Kandidaten bis zu 3 Stim-men geben (Kumulieren). Verdeutlichen Sie dies mit den Zahlen 1 (oder Kreuz), 2 oder 3.

Nutzen Sie die Möglichkeit des Kumulierens, d.h. der Stimmhäufung.

Achtung!
Ihr Stimmzettel wird ungültig, wenn Sie mehr als 26 Stimmen vergeben!

Nutzen Sie die Möglichkeit des Wahlrechts. Mit jeder Stimme stärken Sie unsere Liste.

Ihre Fragen können Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch (siehe Termine Rückseite) oder via Internet (E-Mail) stellen.

Informieren Sie sich unter www.freiewaehler-ueberlingen.de

Freie Wähler **ÜfA** Überlingen für Alle

WER SIND WIR

Die Freie Wählervereinigung (FWV) und Überlingen für Alle (ÜfA) sind zwei parteipolitisch ungebundene Wählervereinigungen. Um die Interessen unserer Bürger/-innen mit Nachdruck vertreten zu können, setzen wir die bewährte gemeinsame Liste fort. Wir widmen uns

rein sachorientiert den anstehenden Herausforderungen in unserer Gemeinde, ohne ideologische oder parteiiche Abhängigkeiten.

Unser Engagement gilt der Kernstadt Überlingen und ihren Ortsteilen Andelshofen, Bambergen, Bonndorf,

Deisendorf, Hödingen, Lippertsreute, Nesselwangen und Nußdorf.

Wir unterstützen die Kandidaten der FWV, die für den Kreistag kandidieren.

UNSERE GRUNDSÄTZE

1. Wir sind eine freie Liste, wir sind parteipolitisch nicht gebunden.
2. Wir treten gleichermaßen für die Kernstadt und die Ortsteile ein.
3. Wir legen Wert auf den Ausgleich zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen.

4. Wir suchen die offene Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.
5. Wir zeigen Einigkeit in der Durchsetzung der Interessen unserer Wähler.

6. Wir legen besonderen Wert auf Zuverlässigkeit und die Einhaltung von Wahlaussagen.

ERREICHTE ZIELE

In der letzten Legislaturperiode wurden folgende Themen umgesetzt

- **auf unsere Initiative**
 - **mit unserer Unterstützung**
- z.B.:
- Haushaltskonsolidierung und realistische Haushaltsansätze

- Wirtschaftsförderer
- Verkehr, Verkehrsleitsystem
- Schallschutz Andelshofen, Lösung für das alte Schulhaus Andelshofen
- Schnelles Internet in verschiedenen Teilen der Stadt
- Umsetzung der Landesgartenschau

- (Uferpark, Pflanzenhaus, Gastronomie, Projektmanagement und weitere Projekte der LGS)
- Familientreff / Kunkelhaus, St. Angelus
- Jugendgemeinderat (Unterstützung)

VERKEHRSPOLITIK

Ein besseres Verkehrskonzept, z.B. ein verkehrsberuhigter Bereich, hilft allen Bürgerinnen und Bürgern. Das gilt für den innerstädtischen Verkehr und die Anbindung der Ortsteile genauso wie für die Zubringerstraßen und die Umfahrung unserer Stadt.

Eine Verkehrspolitik, die dem Auto den erforderlichen Spielraum lässt – in Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – garantiert den Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität und Mobilität.

Die **Umsetzung** der bereits beschlossenen und durch zahlreiche Gutachten

empfohlenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ist uns sehr wichtig. Wir wollen den Einsatz optimaler **Schallschutzmaßnahmen** im Straßenbau, um die Bewohner u.a. in Kogenbach, Andelshofen, Burgberg und Nußdorf zu entlasten.

Wir setzen uns für die weitere **Verbesserung des Radwegenetzes** ein. Wir wünschen die **Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs**, z. B. eine bessere Abstimmung der Taktzeiten.

Eine bessere Bewerbung des P+R-Platzes, der Parkhäuser und des

öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist für uns sehr wichtig.

Wir setzen uns für ein **optimiertes Verkehrskonzept im Rahmen der Landesgartenschau** ein.

Nach Fertigstellung des Stadtrings muss die Ausweitung und **Gestaltung einer wirklich attraktiven Fußgängerzone** erfolgen.

Wir wünschen uns, dass die vom Einzelhandel ausgegebenen **Wertmarken für die Parkhäuser in Zukunft auch im ÖPNV** angenommen werden.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT

Die heimische Landwirtschaft ist ein Garant für die Erzeugung gesunder Nahrungsmittel in unserer Region. Eine flächendeckende Bewirtschaftung durch bäuerliche Betriebe erhält und steigert den Erholungswert unserer abwechslungsreichen Kulturlandschaft für Bewohner und Urlaubsgäste.

Frei werdende **Hofstellen sollen nachbarverträglich umgenutzt** werden können (z.B. Wohnbebauung,

geeignetes Gewerbe), ohne das Dorfbild zu zerstören.

Die Forstwirtschaft hat bei der Stadt- und Spitalverwaltung einen bedeutenden Stellenwert. Als Erholungswald in unmittelbarer Stadtnähe und als Rohstofflieferant für Hölzer aller Art, erfüllt der Wald **wichtige Funktionen in der Gesamtwirtschaft**.

Wir setzen uns weiterhin für **gentechnikfreien Anbau** in unserer Region ein. Die Erhaltung einer **gesunden und**

intakten Umwelt hat für uns hohe Priorität.

Wir fordern einen Pool von **Ausgleichsflächen für Baugebiete**, um wertvolles Ackerland zu schonen.

Wir unterstützen die Ausweisung des **Landschaftsschutzgebietes Nesselwanger Tal**. Dabei müssen die Ortschaftsräte und die Betroffenen in die Entscheidungen eingebunden werden.

VERWALTUNG

Die öffentliche Verwaltung ist ein Teil unseres Gemeinwesens und nimmt Einfluss auf wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bereiche.

Ein **lösungsorientiertes Arbeiten** in der Verwaltung ist für uns unabdingbar. Wir fordern für die Verwaltung den

verstärkten Einsatz **moderner** Technik und die Nutzung neuer effektiver **Kommunikationsmöglichkeiten**.

Wir setzen uns für den Erhalt der **Ortsverwaltungen** ein, um die notwendige **Bürgernähe** sicher zu stellen.

Wichtig ist uns die kontinuierliche Optimierung der **Verwaltung zum Dienstleister**.

Eine transparente Darstellung von Entscheidungen sowie eine **verbesserte Bürgerinformation** sind für uns wichtig.

STADTENTWICKLUNG UND BAUEN

Die Kernstadt und die Ortsteile erleben ein stetiges Wachstum. Der Grünordnungsplan regelt die Grenzen für die flächenmäßige Ausdehnung. Unter Berücksichtigung unserer Handlungsspielräume wollen wir den nächsten Generationen Ressourcen erhalten. Unsere Aufgabe muss es sein, für bestmögliche Wohn- und Wirtschaftsstrukturen zu sorgen.

Zum Erhalt des Gebietscharakters besteht dringender **Nachholbedarf an Bebauungsplänen** für bestehende, nicht überplante Baugebiete.

Entwicklungskonzepte in den Ortsteilen sollen erstellt bzw. weiter verfolgt und umgesetzt werden.

Schnelles Internet muss flächendeckend in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen, Weilern und Höfen ausgebaut werden.

Wir fordern eine **konsequente Bauüberwachung und die Durchsetzung der baurechtlichen Vorgaben**.

Unser Ziel ist es - durch konsequente Umsetzung dieser Aufgaben - die **Lebensqualität** in unserem Raum aufrecht zu erhalten und zu verbessern.

Wir unterstützen die **Gründung einer städtischen oder spitälischen Gesellschaft zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum** für alle Generationen.

KULTUR

Unsere Stadt bietet Einwohnern und Gästen ein vielfältiges Kulturangebot. Die reichhaltigen privaten und öffentlichen Initiativen bieten für jeden etwas.

Wir unterstützen die **Sanierung der**

Kapuzinerkirche, um die **Attraktivität für kulturelle Veranstaltungen** zu verbessern.

Wir treten für eine **transparente und angemessene Vergabe öffentlicher**

Fördergelder der Stadt für kulturelle Angebote ein.

Wir möchten die Kontakte zu den **Nachbargemeinden** und den **Partnerstädten** pflegen.

Miteinander, basierend auf unserer Verfassung, ein.

Wir fordern den **bedarfsgerechten Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen**. Dazu gehört auch der weitere Ausbau von Kleinkinderbetreuung und Tagesmutterangeboten.

Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen brauchen unsere

Solidarität und Unterstützung bei der Suche nach **familiengerechtem und bezahlbarem Wohnraum**.

Wir unterstützen den Bau eines **Pflegezentrums im Bereich südlich Härten** und dessen **optionale Ergänzung durch ein Hospiz**.

UNSER PROGRAMM

FWV und ÜfA haben in den vergangenen Jahren im Gemeinderat und den Ausschüssen erfolgreich die Interessen der Bürger und Bürgerinnen vertreten.

Unser Programm basiert auf den Grundsätzen unserer Wählervereinigungen und berücksichtigt die Themen, die für unsere Heimatstadt Überlingen von Bedeutung sind.

Die Spitzenkandidaten auf Platz eins und zwei, sowie alle weiteren im Reißverschlussverfahren und in alphabetischer Reihenfolge nominierten Kandidaten/-innen, werden Ihre Interessen mit großem Engagement vertreten.

Wir werden auch in Zukunft mit Ihnen, unseren Wählern/-innen, im Gespräch bleiben.

Wir laden zu öffentlichen Fraktionssitzungen an wechselnden Standorten ein und machen Ortsbegehungen, zu denen Sie jederzeit herzlich willkommen sind. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

STÄDTISCHE FINANZEN

Die Steuerquellen sprudeln, aber durch neue bzw. verlagerte Aufgaben von Bund und Land auf die Kommunen werden unsere finanziellen Spielräume erheblich eingeschränkt. Durch die immer noch steigende Staatsverschuldung sind langfristig geplante Projekte mit kommunaler Bedeutung gefährdet.

Wir stehen für eine realistische Finanzpolitik und den Erhalt und die Bewahrung des Vermögens der **Stadt und des Spital- und Spendenfonds**. Unseren **nachfolgenden Generationen** müssen finanzielle Gestaltungsspielräume erhalten bleiben. Ein Haushalt wird erfahrungsgemäß in guten Zeiten ruiniert.

Wir setzen uns für den **Verbleib der Immobilien des St. Ulrich beim Spital- und Spendenfonds** ein.

Wir setzen uns für einen **transparenten Haushalt und dessen kostenbewusste Umsetzung** ein.

Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig über **finanzpolitische Entscheidungen** informiert werden.

TOURISMUS

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren unserer Region. Er sichert zahlreiche Arbeitsplätze und beruht auf der Einzigartigkeit unserer schönen Bodenseeregion. Unsere Gäste erfreuen sich an den vielfältigen Möglichkeiten, die wir ihnen in den Bereichen Freizeitsport, Kultur und Erholung bieten. Unseren Bürger/-innen ermöglicht das zu „arbeiten, wo andere Urlaub machen“.

Damit unsere Stadt für die Zukunft attraktiv bleibt und unsere Gäste wiederkommen, ist es erforderlich, die Infrastruktur zu verbessern. Die Landesgartenschau bietet hierzu eine hervorragende Gelegenheit.

Wir unterstützen die **Umsetzung des Tourismuskonzeptes der ÜMT**.

Wir unterstützen weiterhin die **Einführung des Wunschkennzeichens „ÜB“**, welches die Bedeutung der ehemaligen badischen Freien Reichsstadt Überlingen symbolisiert. Die Fraktion der „**Freien Wähler**“ war bei der letzten Abstimmung im Kreistag die einzige Fraktion die geschlossen **für das Alt-kennzeichen „ÜB“ gestimmt hat**.

Die Ortsteile sind Garant für **den Erhalt gepflegter Naherholungsgebiete und müssen unterstützt werden** (z.B. Radwegenetz).

Wir halten die Ansiedlung eines weiteren Hotelbetriebes zur **Verbesserung der Infrastruktur** für Überlingen als Tourismus- und Tagungsstandort für wichtig.

Wir unterstützen die **Umsetzung der Cittaslow Grundsätze**.

Die Entwicklung einer **qualitativen Willkommenskultur und Verbesserung der Infrastruktur** ist uns wichtig (z.B. saubere und gerne auch kostenpflichtige öffentliche Toiletten)

JUGEND UND SCHULEN

Bildung und Erziehung sind der Grundstein für individuelle Lebenschancen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Wir nehmen Kinder und Jugendliche ernst. Wir legen großen Wert auf den Fortbestand und die Förderung von Jugendeinrichtungen und sehen uns als Vermittler ihrer Interessen zwischen der Verwaltung, den Organisationen und den Vereinen.

Wir unterstützen die **Schulvielfalt** und die **Kindergärten** in der Kernstadt.

Wir setzen uns ein für den **Erhalt der Schulen und Kindergärten** in den Ortsteilen.

Wir sind der Meinung dass die Betreuungszeiten in den Kindergärten weiterentwickelt und aktuellen Arbeitszeiten angepasst werden sollen.

Die städtische Förderung der **Jugendarbeit in den Vereinen** behalten wir bei.

Wir unterstützen **Initiativen von und für Jugendliche** zur aktiven Freizeitgestaltung.

WIRTSCHAFT

Wir verstehen Wirtschaft als Grundlage für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger.

Von der Sicherung unserer Handwerks-, Gewerbe- und Industriebetriebe und der Verzahnung der Einzelhandelsförderung mit einem tragfähigen Verkehrskonzept sollen alle profitieren. Bei maßvoller Flächennutzung streben wir vor allem die Ansiedlung bzw. die Unterstützung umweltverträglicher Unternehmen an.

Im Grundsatz halten wir dabei eine Mehrzahl kleinerer und mittlerer Betriebe für sinnvoller als große, stark von der globalen Konjunkturentwicklung abhängige Unternehmen.

Die Vergabe städtischer Aufträge soll, soweit wie möglich, bevorzugt an heimische Unternehmen erfolgen. Nur diese sichern die Beschäftigung in der Region!

Wir unterstützen die Arbeit des Wirtschaftsförderers. Wir wünschen uns weiterhin eine positive Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft Bodenseekreis.

Die Kommunikation zwischen Gewerbe, Verwaltung und Gemeinderat muss durch regelmäßige Treffen weiter verbessert werden.

VEREINE UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Wir freuen uns über die Arbeit der Vereine und das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt. Beides werden wir im Gemeinderat mit hoher Priorität vertreten.

Wir unterstützen den **Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Deisendorf**. Wir wollen den **Überlinger Vereinen auch in Zukunft bezahlbare Räumlichkeiten** für Veranstaltungen bieten. Wir sind der freiwilligen **Feuerwehr**

für das außerordentliche Engagement dankbar und unterstützen alle Maßnahmen die die **Schlagkraft der Feuerwehr** sichern und das **Ehrenamt und die Attraktivität des Feuerwehrdienstes** fördern.

LANDESGARTENSCHAU

Die Landesgartenschau 2020 bringt uns die einmalige Chance zur notwendigen Stadtentwicklung. Neben der Neugestaltung des Uferparks West bringt uns die Landesgartenschau deutliche Verbesserungen in der Altstadt.

Die Landesgartenschau bietet uns die Möglichkeit, unser Überlingen für nachfolgende Generationen noch attraktiver zu gestalten.

Wir achten besonders darauf dass die Nachhaltigkeit der Projekte der Landesgartenschau gegeben ist.

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

am 26. Mai 2019 wählen Sie Ihren Gemeinderat. Dieser ist gefordert, vielfältige und in die Zukunft gerichtete Aufgaben zu lösen, damit Sie sich weiterhin in unserer schönen Stadt und unserer Landschaft wohlfühlen.

Mit diesem Wahlvorschlag bietet Ihnen die gemeinsame Liste von FWV und ÜfA mit den sachkundigen Kandidatinnen und Kandidaten die Gewähr für eine bürgernahe Vertretung im Gemeinderat.

Wir verstehen uns als Interessenvertreter der Kernstadt und ihrer Ortsteile. Unser Anliegen ist es, die Bürger unserer Stadt gesamtheitlich zu vertreten. Bei allen Entscheidungen im Gemeinderat werden wir auf die strikte Einhaltung der in der Hauptsatzung festgelegten Kompetenzen der Ortschaftsräte achten.

Bei dieser Kommunalwahl dürfen Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Nehmt die Chance wahr, die Zukunft Eurer Gemeinde mitzubestimmen - Wählt parteiunabhängig: FWV und ÜfA

Die Vorstände
Robert Dreher (FWV) und Lothar Thum (ÜfA)

